

Heroldsbacher Berichte Dezember



*Liebe Freunde des Pilgervereins und
Förderer der Gebetsstätte!*

Der Abschied am 31. Oktober 1952

In der Zeit vom 9. bis zum 31. Oktober 1952 richtet die Muttergottes mit dem Jesuskind in zeitlichen Abständen an jedes einzelne Sehermädchen folgende Worte:

„Liebes Kind, bald wird sich der Himmel schließen, und dann kommt die Zeit, wo dein Leidensweg beginnt. Bringe viele Opfer und tue Buße für die Bekehrung der Sünder. Wenn du brav bleibst und wahre Demut übst, werde ich dich einmal zu mir in den Himmel holen. Auf dieser Erde wirst du niemals glücklich werden. Wenn du einmal in Gefahr bist, eine Sünde zu tun, dann rufe mich an, und ich werde dir beistehen.

Verehere besonders die heilige Maria Goretti, die Gesandte der Keuschheit, und auch den heiligen Aloysius, wenn die Gefahr einer Sünde nahe ist. Werde nicht wankelmütig, wenn die Zeit schwer wird. Bleibe standhaft und behaupte, was du gesehen hast, auch wenn dein Leben daran hängt. Das sind meine Wünsche, die ich dir sagen wollte: Bleibe immer aufrichtig, demütig und gehorsam bis an dein Ende.“

Am 31. Oktober 1952, dem Abschiedstag, erscheint die Muttergottes bereits um 15:00 Uhr mit dem Jesuskind und sagt: „Wir sind nicht gekommen, um Wunder zu wirken, sondern um hier zu Gebet, Opfer und Buße aufzurufen. Betet weiter auf dem Berg, auch wenn wir nicht mehr hier erscheinen.“ Um 17:00 Uhr erscheint auch das Jesuskind. Alle Kinder und auch die Begleiter dürfen es berühren, worauf es sagt: „**Ich freue mich über das Gebet der Pilger, das sie von ganzem Herzen hier verrichten.**“

Um 19:00 Uhr steht die große Beterschar Kopf an Kopf bis hinunter zum Lichtmast. Auf dem Weg zum Podium hören die Mädchen die Muttergottes sagen: „Liebe Kinder, wenn wir jetzt auch Abschied von euch nehmen, so kommt doch immer wieder auf den Berg und betet fleißig weiter. Wir freuen uns über die vielen Kinder, die hier versammelt sind.“ Dann fügt sie an: „Liebe Kinder, liebe Pilger, jetzt sind es bis zum Abschied nur noch wenige Stunden. Ihr müsst euch damit abfinden, dass wir heute zum letzten Mal bei euch erscheinen. **Vertraut weiter auf unsere Hilfe, wir werden euch in der größten Not beistehen.**“

Betend erwarten die Pilger die Stunde des Abschieds. Kurz nach 23:00 Uhr erblicken die Kinder die himmlische Königin mit dem Jesuskind auf dem Arm. Unterwegs zum Podium sagt die Muttergottes: „**Der Sieg wird unser sein!**“ Auf ihrem Antlitz liegt tiefe Trauer, als sie am Podium die Worte spricht: „Man hat nicht auf meine Worte und auf die meines lieben Sohnes gehört und auf das, was wir zur Rettung aller gefordert haben. Jetzt ist es zu spät, dass sich die Menschheit noch bekehren wird. Es ist der letzte Ruf, den wir hier an sie gerichtet haben. Betet viel für die Priester, dass sie sich auf die Knie

werfen und mit euch beten.“ Nach einiger Zeit fährt sie fort: „Jedes Kind möge mir und meinem lieben Sohn jetzt die Hand reichen. Wenn auch die Begleiter uns alle berührt haben, dann singt uns euer Abschiedslied.“ **Nur ein Lied kam in Frage und kann der Größe des Geschehens auf dem Berg und der Dankbarkeit der Pilger in diesem Augenblick entsprechen. „Großer Gott, wir loben Dich ...“**

Neben der Kapelle erscheinen bis in den Himmel hinauf zahlreiche Engel und die Kinder hören den Klang eines wunderbaren Glockengeläutes. Viele Pilger sinken in die Knie und die Muttergottes gibt zusammen mit ihrem göttlichen Kind allen zum letzten Mal einen ganz besonderen Segen. Dann breitet das Jesuskind seine Arme aus und die Engel schweben mit ihm und ihrer Königin in den Himmel hinauf. Die Kinder beginnen herzerreißend zu weinen. Sie winken den himmlischen Erscheinungen nach und vernehmen die letzten Worte: „**Liebe Kinder, auf Wiedersehen im Himmel!**“

Wieder geht ein Jahr zu Ende. Heute erhalten Sie den letzten Heroldsbacher Bericht des Jahres 2025 mit den Ereignissen des letzten Vierteljahres in der Gebetsstätte.

Am 16.11. fand der Einkehrnachmittag mit Pfarrvikar Rainer Herteis statt. THEMA war „Johannes Paul II – ein großer Heiliger“.

Dem Ruf der Rosenkönigin sind ca. 350 betende Mitglieder und Freunde der Legion Mariens sowie interessierte Pilger gefolgt. Ab 14.00 Uhr wurden die Legionsgebete mit dem glorreichen Rosenkranz gebetet, anschließend die Hl. Messe gefeiert.

In seiner Predigt hat uns PV Rainer Herteis gute Impulse zum THEMA: „Johannes Paul II – ein großer Heiliger“ geschenkt. Johannes Paul II. lebte und zeigte uns die Zärtlichkeit der väterlichen Liebe Gott Vaters, die Herrlichkeit des Kreuzes Christi und er hat den Glanz des Geistes der Liebe erstrahlen lassen. Er hat sich ganz und gar Deiner unbegrenzten Barmherzigkeit sowie der mütterlichen Fürbitte Mariens anvertraut und gab uns so ein lebendiges Bild von Jesus, dem guten Hirten. Er hat uns die Heiligkeit als hohen Maßstab für ein christliches Leben im Alltag aufgezeigt, welches auf diese Weise ein Weg zur ewigen Gemeinschaft mit unserem dreifaltigen Gott werden kann.

Nach der Hl. Messe, während der Eucharistischen Anbetung gab PV Herteis den Einzelsegen und ein Wort der Erkenntnis oder des Trostes für den persönlichen Lebensweg und Alltag.

Vom 1. bis 9.12. wurde auch in diesem Jahr wieder die Novene „Maria, Mutter des Lebens für Europa“, aus Anlass des Hochfestes der „Ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria“ gebetet.

Gleichzeitig hielt der Gründer von „Helfer für Gottes kostbare Kinder Deutschland e.V.“, Wolfgang Hering, jeden Abend einen Vortrag zum Thema „Lebensschutz“.

Am 10.12. hielt P. Dietrich v. Stockhausen einen Vortrag „Das große Versprechen des Unbefleckten Herzens Mariens – die Feier der Herz- Mariä-Sühnesamstage“, damit uns die Wichtigkeit dieser 5 Samstage bewusst wird!

Liebe Freunde des Pilgervereins und Förderer der Gebetsstätte, wie in jedem Jahr, sagen wir Ihnen ein ganz herzliches Dankeschön und Vergelts Gott für Ihre finanzielle Unterstützung und Ihr Gebet! Mögen Gott und die Muttergottes Ihnen alles reichlich vergelten. Dafür beten wir hier in der Anbetung und auch in den Heiligen Messen für die lebenden und verstorbenen Wohltäter und Förderer der Gebetsstätte.

Möge das Kind in der Krippe Ihnen ein frohes, friedvolles und gnadenreiches Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr schenken. Der Friede der Weihnacht beginnt in unseren Herzen und kann sich von dort in unsere Umgebung und in der ganzen Welt ausbreiten.

Ihr Pilgerverein Heroldsbach

Pilgerverein Heroldsbach e. V. Telefon: 09190 994659
Am Herrengarten 9 kontakt@heroldsbach-pilgerverein.de
91336 Heroldsbach www.heroldsbach-pilgerverein.de

VR Bank Bamberg-Forchheim eG
Hauptkonto
IBAN: DE04 7639 1000 0004 9497 06
Spenden für Herberge St. Josef
IBAN: DE48 7639 1000 0104 9497 06